



Versöhnungstag

Ein Versöhnungstag bietet die Möglichkeit, sich aus verschiedenen Perspektiven und Methoden dem Thema Versöhnung und vielleicht auch dem Sakrament der Versöhnung zu nähern.

- Er ist bezüglich Zeit und Zahl der Angebote vollkommen individuell planbar.
- Er kann für die ganze Schule stattfinden (sobald es die Corona-Regeln wieder erlauben), oder im Klassenverband angeboten werden.
- Er kann in der Schule oder an einem geeigneten anderen Ort stattfinden.
- Wenn es gute Kontakte zu einem Priester, einer Seelsorgerin oder einem Seelsorger gibt, kann diese Person eingeladen werden, an diesem Tag für eine Aussprache zur Verfügung zu stehen. Wenn von einzelnen Schüler:innen gewünscht, kann auch die Möglichkeit zur Beichte/Sakrament der Versöhnung eröffnet werden. Dabei wird jedoch vorausgesetzt, dass das Sakrament der Versöhnung im Unterricht vorab thematisiert wurde und klar ist, worum es dabei geht.
- Dieses Konzept wurde mehrmals erfolgreich in der Modeschule Hallein durchgeführt. Die ausführlichen Stationsbeschreibungen für die angegebenen Ideen stehen nach einer Registrierung auf der Website von <https://prayerspacesinschools.com/at/> zum Download zur Verfügung. Bei Fragen melden Sie sich bitte an magdalena.unterrainer@eds.at
- Es soll eine gute Orientierung möglich sein. Z.B. durch ein Handout, auf dem alle Stationen verzeichnet sind und durch eine gute Beschriftung der Stationen.
- Ein gemeinsamer Start mit einer kurzen Besinnung und einer Vorstellung der einzelnen Stationen ist sinnvoll, eventuell auch ein gemeinsamer Ausklang - z.B. mit einem Segen



Aussprache

Angebot zu einer Aussprache unter 4 Augen mit einer geeigneten Seelsorgerin oder einem Seelsorger. Nach Möglichkeit und Wunsch auch mit dem Sakrament der Versöhnung.

Klagemauer

Gott hält unsere Klagen aus ...

Etwas Neues entstehen lassen - Scherben Verwandlung

Aus Scherben kann gemeinsam ein großes Mosaik gebaut werden.

„Ich denk an dich!“

Hier wird Material zur Verfügung gestellt um einen „echten“ Brief an jemanden zu schreiben.

„Das weiße Band“ - Vergeben

Anhand der bekannten Geschichte kann man konkret darüber nachdenken, wem man vergeben möchte - und dies auch tun.

„Vergebungsbrause“ - Vergeben

So wie sich eine Braustablette auflöst, soll sich unser Zorn auflösen.

„Gott kennt dein Herz“ - um Vergebung bitten

Sich im Spiegel betrachten, eigene Fehler „sehen“ und reflektieren und Gott um Vergebung bitten.

„in den Sand geschrieben“ - um Vergebung bitten

Eigene Fehler in den Sand schreiben und reflektieren und Gott um Vergebung bitten.

Der Raum der Begegnung oder Café der Begegnungen

bietet die Möglichkeiten, aufeinander zuzugehen und ins Gespräch zu kommen. Eventuell auch mit Getränken und Snacks. (gut geeignet als Abschluss)